



Schleswig-Holsteinischer Landtag
Wirtschaftsausschuss
- L 214 -

Kiel, 1. November 2012
Landeshaus
Tel. (0431) 988 1142
(0431) 988 1171
Fax (0431) 5300 4 1180
Wirtschaftsausschuss@landtag.ltsh.de

K u r z b e r i c h t

über die

4. Sitzung des Wirtschaftsausschusses

*am Mittwoch, dem 31. Oktober 2012,
im Sitzungszimmer 142 des Landtages*

Beginn: 10:05 Uhr

Der Ausschuss nahm Berichte der Landesregierung zu folgenden Themen entgegen:

- **Stand der Energiewende in Schleswig-Holstein,**
- **Ergebnisse der Jahreskonferenz der Regierungschefs der Länder zum Thema Energiewende sowie Position der Landesregierung im Vorfeld der Kanzlerrunde zur Energiewende (Energiegipfel) am 2. November 2012,**
- **Gespräche der Landesregierung im Zusammenhang mit der Änderung der Vattenfall-Konzernstruktur,**
- **Entwicklung bei der HUSUM WindEnergy,**
- **Bundratsinitiative zur Rücknahme der Reduzierung des Mehrwertsteuersatzes für Hotel- und Beherbergungsbetriebe,**
- **Verwaltungsvereinbarung Bund-Länder-Förderung „Innovativer Schiffbau sichert wettbewerbsfähige Arbeitsplätze“.**

Der Ausschuss kam überein, zu dem Gesetzentwurf der Abgeordneten des SSW und der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, [Drucksache 18/187](#), über die **Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge** (Tariftreue- und Vergabegesetz Schleswig-Holstein - TTG) eine schriftliche Anhörung durchzuführen. Frist bis zur Abgabe der Anzuhörenden gegenüber der Geschäftsstelle ist der 5. November 2012, Frist bis zur Abgabe der schriftlichen Stellungnahme der 18. November 2012. Angestrebt wird die inhaltliche Beratung im Wirtschaftsausschuss am 28. November 2012 sowie die zweite Lesung des Gesetzentwurfs in der Dezember-Tagung 2012.

Im Einvernehmen mit dem beteiligten Finanzausschuss unterbreitet er dem **Landtag** folgende **Beschlussempfehlungen**:

- Investitionskonzept zur Kompensation an der Westküste

Antrag der Fraktion der CDU, [Drucksache 18/98](#) (neu)

Ablehnung mit den Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, PIRATEN und SSW gegen die Stimmen der CDU bei Enthaltung der FDP

- Integrierter Westküstenplan für regionale Stärken

Änderungsantrag der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW, [Drucksache 18/129](#) - selbstständig -

Annahme mit den Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, PIRATEN und SSW gegen die Stimmen der CDU bei Enthaltung der FDP

- Infrastrukturkonzept Wachstumsraum Westküste

Änderungsantrag der Fraktion der FDP, [Drucksache 18/139](#) - selbstständig -

Ablehnung mit den Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, PIRATEN und SSW gegen die Stimmen der FDP bei Enthaltung der CDU

Der Ausschuss strebt an, über den Antrag der Fraktion der FDP betreffend **Einzelbetriebliche Förderung abschaffen - überbetriebliche Maßnahmen verbessern**, [Drucksache 18/174](#), sowie den dazu vorliegenden Änderungsantrag der Fraktion der CDU betreffend **Fördermittel richtig einsetzen**, [Drucksache 18/225](#), in seiner Sitzung am 19. Dezember 2012 zu beraten.

Er unterbreitete dem **Landtag** ferner folgende **Beschlussempfehlungen**:

- Raumverträgliche Schienenhinterlandanbindung der festen Fehmarnbelt-Querung

Antrag der Fraktion der CDU, [Drucksache 18/86](#)

Ablehnung mit den Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, PIRATEN und SSW gegen die Stimmen von CDU und FDP

- Perspektiven für die Anbindung der festen Fehmarnbelt-Querung

Änderungsantrag der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW, [Drucksache 18/131](#) - selbstständig -

Annahme mit den Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, PIRATEN und SSW gegen die Stimmen von CDU und FDP

- Aufteilung der GVFG-Mittel

Antrag der Fraktion der CDU, [Drucksache 18/144](#)

Ablehnung mit den Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, PIRATEN und SSW gegen die Stimmen von CDU und FDP

- Feldversuch von Lang-Lkw in Schleswig-Holstein

Antrag der Fraktionen von CDU und FDP, [Drucksache 18/160](#) (neu)

Ablehnung mit den Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, PIRATEN und SSW gegen die Stimmen von CDU und FDP

Sodann schloss er sich dem Votum des federführenden Innen- und Rechtsausschusses an und fasste folgende Beschlussempfehlungen:

a) Rechtssicherheit für Künstler und Veranstalter herstellen

Antrag der Fraktion der CDU, [Drucksache 18/87](#)

einstimmige Empfehlung, den Antrag für erledigt zu erklären

Sinnvollen Interessenausgleich zwischen Wirtschaft, Vereinen sowie ehrenamtlich Tätigen und Kulturschaffenden ermöglichen

Änderungsantrag der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW, [Drucksache 18/130](#) - selbstständig -

einstimmige Empfehlung, den Antrag für erledigt zu erklären

b) GEMA-Reform muss einen Interessenausgleich zwischen Künstlern und Gewerbetreibenden finden

Antrag der Fraktion der FDP, [Drucksache 18/189](#)

einstimmige Empfehlung, den Antrag für erledigt zu erklären

c) Sinnvollen Interessenausgleich zwischen Wirtschaft, Vereinen sowie ehrenamtlich Tätigen und Kulturschaffenden ermöglichen

Änderungsantrag der Fraktionen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und der Abgeordneten des SSW, [Drucksache 18/231](#) - selbstständig -

Zustimmung mit den Stimmen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und SSW gegen die Stimme der PIRATEN

Der Ausschuss beschloss bezüglich der folgenden Vorlagen, sich den vom federführenden Innen- und Rechtsausschuss beschlossenen Verfahren anzuschließen, eine **schriftliche Anhörung** durchzuführen:

- Bundesratsinitiative zur Stärkung der Freiheit und der Privatsphäre im Internet,

Antrag der Fraktion der PIRATEN, [Drucksache 18/195](#)

- Demokratische bei Verwertungsgesellschaften

Änderungsantrag der Fraktion der PIRATEN, [Drucksache 18/224](#) - selbstständig -

Sodann beschloss er die aus [Umdruck 18/236](#) (neu) ersichtlichen **Sitzungstermine** für das **Jahr 2013**.

Als Termin für ein Gespräch mit der DB AG nahm er Donnerstag, den 21. Februar 2013, in der Mittagspause der Plenarsitzung, in Aussicht.

Schluss: 11:50 Uhr

gez. Petra Tschanter